

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hagiographische Sammelhandschrift - Cod. Donaueschingen 452

Theodoricus <de Apolda>

**Osten des südalemannischen Sprachraums (wohl
Dominikanerinnenkloster Töss), [1440er Jahre (wohl um
1442-1445)]**

[Leben der Margaretha von Ungarn]

[urn:nbn:de:bsz:31-230087](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230087)

manig tausent menschen hat si erlitten mit
ir zainen. **I**nd ir heilaber. **I**so muoß man
wider gessen. **U**nd manigualten zeichen die
si hat geton. **V**al satz zeichen toren lebendig
hat gemacher dur andern zeichen. **F**er wun-
derlich vil ist. **S**int hie abgelaßet dur der
herten willen. **D**is hat alles an ir gewir-
ket. **D**er höchste **H**ot den si och lob vnd ere
gesaget von ewelut ze der ewelut. **I**ma.

Sint den himellichen Dingen ze leben. **I**nd
den bodenlichen Dingen. **H**agt. **D**er
hertzen eines kuniges tochter. **D**er
hertzen hertzen was brediger ordens. **H**er
wollen vnd mit zeschribene vnd ze sagen an
manig von ir ubertreffenden heiligen leben.
Ist got so wunderbarlich geeret hat. **U**nd gezieret
mit so manige grossen vnd wunderlichen zeich-
en. **V**ie fallomenlich si dur gessen waz. **U**nd ist
mit himellicher genade wie wunderbarlich un-
reilich si gezieret ist mit das heiligen gais
gaben wie wunderbarlich si gekronet ist mit aller
tugende. **E**rone gefint mit lüge vnd mit rößen.
Von das beschicht. **H**ie woen vnser hertze got.

lachlich künien wil in himelreich das er den
 mit manigen reichten vomeklunge was
 uf erreich **D**u uferwelt gemayel
 lieben hron ~~ist~~ **G**out magret was ge
 boreu von dem aller adelsten geschlechte des
 würdigen künriches von ungeru und waz
 vater genant künig Bela und waz der vierde
 künig des namen und was er ein künig der
 dres **G**out **A**hrabere vater und der was der
 dritte künig des namen und künig **A**thefaus
 der was er heiliger heiliger und er quater
 genant **A**thefaus und er was ein künig von ungeru
 und in dem zit do du **A**thefaus
 was der vater beschlossen was in **A**thefaus
 liche was als größe dorechtunge in dem
 künrich ze ungeru das der künig **A**thefaus
 du künigin in großen vorchten waren die
 ratelen in das lout ze ungeru **A**thefaus
 wolkem waren und künien mit ein ander
 ein das si unsere hron wüthien was das
 du künigin ein tochter geber das si die unsere
 hron opferen wolkem ze geistlichem leben
 und si in **A**redier orden waltz tün und do
 dis heilig kint geboren wart ze heil und ze
 selbait allem ir geschlecht und als es wüthie

an den Iaren vil mer noch es zu und für an
gambel und an aller heilheit **U**nd wir warton
des heiligen geistes **D**o wart dis edel Erit
gezogen schon und würdelich als es ir Eitelkeit
eren wal gezaen **I**n dis Erit mit fil elter w
den zwei Iar alt do für der König von Ungern
ir vauer mit einem grossen hre wider den
Königen von Österreich und was die Königin
in grossen sorgen umb den König **U**nd fragte
das Erit wie das velage enende sein wene
do wart ofenbar das es der gütigen der unfa
gung von got hat empfangen das wart do
und der König wart **U**nd es erwirte
der König siner gütet und sprach **U**nd die
Könige Erit gesiout her wider **U**nd die
Erit wart mit zerstrengt **U**nd der Herzog
Osterreich wirt erlagen und geschach **U**nd
die worte von der Könige Erit gesiout w
heim wie es doch außgrossen schaden siner l
mit beschach von sin viter schaft half im als
getrulich verchten das der forgenent Herzog
vnder gelag **D**o nu dis heilig Erit drey
Iar alt wart do wart der König und die Königin
das rein und das minellich offer got geben
das si im gelobet hant von er si und och ir

lass von der wüninge der catalun gründer
 erlöser hat und namen die heilig Erit und
 tate es in ein kloster **W**redia oder die
 in der stat wesprimigensi und kam mit dem
 Erit ein erber gesellschaft und sinderlich ein
 alle grefin du solte des langes tochter pflegen
 du nam och den heiligen orden der brüder an
 sich die treubi unsers hren und och das edele
 Eritas das si mit troete triuwe empfang **N**
 wart abenbar anbar das du genade des
 heiligen gistes wallomenlich in in diesen Erit
 von es lute ja in den Eritas Eritas
 würder in der sel an in den Eritas
 von unser fröwen dz es du in ein
Wredia mit andrer schwestern **D**
 von vier jar alt wz do sach si ein er
 fraget si was dz **W**er do seiten ir die freude
 es wer ein zeichen des heiligen crüzes an dem
 des lebenden gotes sin unser hre ihu xpi
 sin blut vergos om das heil alles menschen
 es limes do das Erit das gehorte do umbe
 uing es al zehant das crüze und luste es
 und vich da an ir venie und strachte sich für
 das crüze und sprach mit luter stime hre ich
 befil mich dir und hat och dar nach als grosse

und was er zu dem heiligen erze von si waz und
es sprach so lie si selten diu kein unnuß si sel
wir straben wamen und sprach ir gebet in
ir Enelassen tagen do fluch si alle kurzewil
und Enelass spil und so erwene so unngz fre
staren zu ir Eamen die frönde willen sonen
es si bider heit und sprach wir sonen wist
ein in dem bor da sind wir grüssen unfern
der und unser haben fröwen das sal unser
kurzewil sin ir weiser müde si dika ab ir
gabet melon von si dergan das si weislich
mit Enelassen irer als fagen lachgot ir er
ir heit mit waz ir müte so waind si den
und was so sach als bläglich dz si ir müte güt
was si walt daz ze güten und heilge leben
der woz nu disu heilge maget und reine
in allen gebrechen er fult woz mit dem
von geiste do walt si och ein mirwiltberin
in der güten werken die si an ondere fre
staren sach in dem Kloster won do si nit elter
was dan fünf Jar alt do sach si das etlich
swestern herin hande an trügen do bat si ir
meisterin dz si ir och eines an leitir und
bat si das mit als grossen ernde das si ir es
mit machte fürsagen und do si es ir an leit

In irer lîb als gar lîche und gar beide
 ir iugende und auch von ir. **W**el dy si ir lîb
 mocht dar nach über wenig zues do hat si
 röße an die gar harter und rücher waren
 Dander ander freyden und erwene so trug si
 ein herin gürtel um sich an bloßen lîb und to
 ir kleider geben wurden nach ir wîdelkeit do
 ir frunden und si betwungen wort das si es trage
 müste. **S**o schamete si sich das di kostbare lîche
 trug dar die andere iunge freyden und gien
 ge dar in die lûch und wasser si rücher
 an die heften und an den lîm und mit
 schenpe das si mit besser ppen an der andern
Und wien si ein nierves gewant an gabt do
 fien wîdelkeit si selten vntz das es
Und wete si in dem wîdelkeit cond in armut
 von niemant genemet werden ein Lîngin und
 si ir also sprach so weinde si und was ir als
 das si sprach mich dunket ich si geschulten wene
 ich Lîngin genemet wird. **S**i sprach och wölte
 das mir vnser hre die gewade her geton das ich
 nie eines Lînges tochter were worden wondt
 ich eines armen gebure lînt wer und ein ellent
 arm müter mensche wer dar das ich vnserre
 hren dese frilicher gediene mächte. **S**i wolt och

erweiden unfern für ir fröndt den irn
wesen das si forgete das si das wü dige güt
wunde. **D**o nu disu heilig fröwe Gontmar
gret was in dem kloster uf gezogen. Iar do war
si genon us dem kloster do si von erst in kam
Und wart mit güter fürbesichtbar und mit
gütem flize ir vater und ir müter und der
Breedter und erber gesellschaft der si ester
die hi ir behiben solten. Und do wart si nach
geführt in das ander kloster us ir vater
ir willen gemacht. Iar und a. Iar genon
menig ze l. und dy heil.
nu do wart ir müter der hafen und ge geloge
in der kinowe. **D**is kloster wart gestiftet
nider ir des anwaltenden gottes und irer
lieben müter der würdigen künigin von ungar
von künige Bela. Gont Margreten vater
und der tugenthafte künigin ir müter und
richten und zierten das kloster als ir kün
lichen eren wol gezaun. Und dar in wart
Gont Margret beslossen. Dar in B. himbrot
der do des ordens meister waz und alzehant
do übte si sich als vorkemlich an allen tugende
das nicht allein die freestere und die brüdere
von ir gütem lebene gebessert wurden es

Kamen des Silb

Linnen die die fülpenen und fil eduler
 waren die in dem Lünbrich gefessen waren
 darvon andacht das du si gefessen und si
 sich in ir gebet befallen die wurden große
 Reich von irem heiligen leben und guten
 wandel gebessert und waren si si gefessen
 und sich in ir gebet befallen so larten si
 mit freuden widerham **E**s wart die be-
 wart das si genalt über du ellemet hat
Sunderent so si in elter wt den zarten hat
 alle do wart si herinmal unge swestern bi
 an ande herinmal **E**s wart den herinmal
 Erwinde und lagen in dem stat die in dem
 vnter das si wenig ir gefachen do sprach
 Vor hergret zu in anwent ir die in dem
 schafe das du **S**une he in schine do anwent
Du und sprachten das begarten wir von
 es wer aber vnuiglich won es ist nach
 do reigeti si mit der hant an ein stat gar
 nach und sprach ir gebet und abzeant
 e d; si wider zu in kame do stehem du sune
 als klar und als schone das du stat da si me
 waren elu erlichtet wart he einem mal
 do gieng si ze miter nacht in dem umbegon
 vor dem dormenter und was bektionbert

mit götlichen genaden do sach si die Sime und
den anir mit emander lauchlich lachen an dem
hymel. **D**isü heilgu fröwe w3 walltuch ge
zieret mit allen tugenden und genaden in
wendig an der sal und och vsvendig widem
hbe an allen hem anlit w3 si genaden rich
anzesehen. Si wart selten für wandelt ze
ubriger hertebeit altzartnüsse gar wenig
rete. Si und was rechtz em minerin der ewig
dusheit erbeinest lacher si übermesslich. Si
was als gar demung das si in dem wis mochte
hiden das si gelicher wurde an komez tugent
alle vprige und unnuze rede mart si ganzlich
las für der götlichen mine brar vsetzlich
in ir h3e und das zeiget si vsvendig won
si über sich setzlich an etlichen tugende si bet
er vil bi entzlich von prime unze das der
rouant zu dem imbis über tische gie. So w3 si
setzlich an irem gebet und dz si vs dem ror
memer gieng e das si für ein cruzifixus kam.
und lufte dane du fünf zeichen vnser h3en
dibe mit vil treuene si trüge och setzlich bi
ir ein kleines cruzeln dz was ir gemacht
von dem heiligen cruze an dem wir allu erlöset
wurden von dem ewigen tot si giengz auch

für vnser frowen bilde und ander heiligen in
 sprach er gebet demütlich zu vor und ginge
 danc mit dem conuert über tische in wolt
 danc niemmer beser spise noch tranke wo als
 es der conuert harte Si was gar mesig an spise
 und tranke Si wolt och niemmer von dem co:
 uert ze tischen geyn won so du Königin ir mütter
 alder ir swester du herzogin da waren So
 wolt si die kun betungen das si ir man
 ze tischen sit an andere staten den inden ver:
 fentet **S**i was als grossen andacht und
 minne zu dem namen ihu wascht als in walle
 ze mir hützen trüge und ir nur das waschen
 ware von der süße noone ihu das heilichste
 opfer ze freulichem vnserer hren hat sein
 wasser weidkeit und lücheli und **den**
 lich von dz du heilebit der stillen messe
 onhüb vntz das du messe valbracht wart
 weinde Si alder inlich est und arwene
 So Leon si als gar von ir selber das si lag
 als ob si ^{tot} wer und wanne si freulich
 vnserer hren empfangen solte So wasset
 Si alle zit vorhin den tag ze wasser und
 zedrat und valherttet die nacht genze lichte
 an ir gebet und noon doore vnserer hren mit

* den

guter andacht vnd mit vs gaffen der weyden
vnd woer als gar fulrent mit got da si kein
leiblich zeichen an ir hat **S**i hat och erwene
die twey helen an einem ortz als gewonlich
ye dar vmb das si vnsere heren frönluchen
dest nacher wer vnd dest das gesehen mochte
vnd was jene den tag stetlich an ir gebet
vnd an ir andacht vnz an den abende da man
si ein wenig spisse **S**i hat och vnsere lieben
frowen die lüngen von himelrich in großer
vndebet vnd auct si mit maniger andacht
vnd wo si ir bilde gemalet sach so erwäret si
da für vnt sprach den engelischen gräze ir
vnt großer begirde vnd ware si ir namen
horte nemen so naigte si erwidellich mit
den horet vnd ware si etwas von irre
vnt runde si si alweg gotes gebererin vnd
vnt frü selgü rüfersicht **S**o si andern heilge
abent ze winacht horte lüden den anvang
vnt erlössunge **S**o kam sin gar großer an
dacht vnd viel an ir straben vnt vnt mit
vil trechen seit **S**o got genade vnt danke
der großer minne die er vns erzeiget hate
das selbe teni och si stetlich zu dem vier
hochzeiten vnter frowen vnd fastet dar ir

alle zewer und ze brot und betet den
 an dem tag und in der ochtaue iefflicher
 hochzit der ewiglichen grüß em tusem me
 maria ieffliches mit einer scaben vengye

Disli unmlliche nager und an vferwer ge
 machel vnfers lieben hron ihu xpi Cant hoo:
 greet mochte wol sprachen mit Cant Paulus
 ich für mag ellu ding in dem der mich statet
 won das war och vollkomenlich mit boret
 in Erwerter water lip hochte in kamaer wis
 volbracht han von naturlicher kraft des si war:
 Cant was alle zit won das si gescheit war
 von got der ir eniger trost was si besteg
 wan lip sterblich mit vafan mit vafan
 mit gebet und mit starken dissepit abge
 schick als wir es von keinem heiligen vefelste hand
 alle tag So gieng si zemeti in den cor und
 den andere ziten und fersonde nie wo ir
 lichen tagen weder messe noch bredige noch
 meti noch ankein tag zit won von grosser
 kranket wegen und was och alle zit du erste
 in den cor und seint dize lange vor matm of
 und betet vor ir bete und So si dawe horta
 ateri luten So leit si sich wider nider die
 fivescecan mit man volcedin. 23 si vor. 23

uf gestanden und wem si in der nacht erwacher
So sagent si sich mit den crütze das ir gemayner
was vonden holze des hailgen crützes und
Luste es und segent ir oger und ir conlute da
mitte und trug es statelichen bi ir und do si
das erste zeichen ze meti gehorte so gieng
si balde in tor für ein altar und betet da die
mit vil trehen vntz das die Gwefaren in den
tor giengen und nach der heil w. Si in der tor
vntze das der morgen uf gieng an wengel
also was si vil bi die die nacht an ir andern
ein tuch hangen vor ir bet das zoch si die
für das die Gwefare waardin si stieft so si
an ir gebet was wane si stieft so hat
si ein p. vnder ir höbt **A**n dem hailgen
abent ze Winacht und an dem anderen heil
ze osteren So betet si alweg ein tusent
m. noster und zu einem i. lichen ein
sprache vone dz selb ter si ze pfingsten So
sprach si ein tusent vni sancte Spiritus
und och i. liches mit vier sprachen vone an
diesen hailigen abenden und an allen vnser
fröwen abenden w. Si die die nacht an ir
gebet mit v. l. der priarin und der Gwefare
gesellschaft zwo alt drie die mit fröliche herre

Si ir waren das Si ir andacht nicht ir begerte
 valbrechte **S**i wende sich als gar vil dz ir
 du wangen waren als ir fuchrunge warm
 und du tust die si ir trug und der wil off
 dem hober waren ir hite als ein us einen
 bronen warm gezogen und von der manigfalt
 tebeit der sprachen vernie So waren ir die us
 zu den ellenbogen und zu den knien wasser
 zerbrochen und brach ir och die hute hite an
 den ellenbogen und an den knien und ze
 uingst wurden ir grose kussel dar an als eiger
 schallen und waren die rechte harte die alle
 die wasser So ubte si sich scetlich in der ge
 higenuse unsers hren martir und der hite
 zu gefelliger zit das man ir betuti die us
 von dem liden unsers hren und die hite
 si den mit als groser andacht dz Si wille
 ir trechen him got Si stant alle si knien
 alle die wil So si dz gotes wort horte an
 dem Palm tag So der passion in der kate
 gelesen wart so was ir ernst als grose un
 kann erwene als gar von ir selben dz die
 swestern sorgete dz si gesches sterben wolti
 und an dem Karfreitag so der priester dz cruce
 uf hieb So wz ir zoner und ir klag als gros

Das si die fer gehört waer **S**i was des den tag
über dz si nicht es noch trauß von dem groffen
Donstag vntz an den heiligen abent **D**o kon
si mener an ir bet von **D**o si mit mer krafft
hate von groffen arbeiten **D**o leit si sich daume
vf den strich vntz das si ein wenig geruuet
Fe ander zit waer si die funden dz si vor
den betz lag vf der maten vnd ein wenig
schlief **I**ren reinen lip besiget si als vil mit
fasten vntz wachen vnd mit stetem gebet das
si Erwerblich geschaffen waer das man sich
dar ab wundert **W**on nu ir gemüte an gan-
tze begarde vf gericht was in den himel
do volget im such der lip die nach **W**on si
waer erweime gesehen das ir lip vf erhab
waer von der erde **M**er dan einer ellen hoch
an aller menschen helfe vnd schwebte als
lange vnd als hoch das es von got ein lob:
lich genade vntz die zeichen beschaffen ir
die stonderlich an dem karfftag vnd assion:
tione beate **M**arie virginis vnd an aller
heilgen abent vnd an ir tag vnd stonderlich
ze einem mal an aller heiligen tag do si an
ir gebet was do waer si für zuber recht
gutes vnd lang als si tot wer vnd kon.

ein swester zu ir do si also umben-eghal lag
 und wolte bi ir beliben unt; dz si in der korn
 und las ein ganzen Balter do macht lag
 si an alle vffer bewegte do ruffte Si ir mit
 luter stime das half alles maist do lufe si
 do zu dien swestere und seit dien das swer
 woe und do die korn zu ir do lag Si dan
 nocht an albi blichu zeichen und do ir
 wider korn do sprach si ush bin nun ein korn
 wil also gelegen. **S**i was ze einem male
 in der vaster an ir gebet und kam ein swes-
 ter zu ir und ruffte ir zesiben malen das
 si es es nie gehorte zu dem achtende male
 do antwort si und wande es wer das erste
 mal wene Si in sollich genade korn und dan-
 ne von ir gebet gie So was ir antler als korn
 und als wumelichen das si die swestern mit
 huchten gesehen. **O** ush heilgu fröwe
 ze einem mal zit in dem aduent an ir gebet
 und wart auch fürzuber und lachte ein luge
 als ein fürine flome uf ir höbet und seint
 ein swester nach bi ir zu wande dz si brüwe
 als si och in der warheit brau und unzündet
 w; nicht mit harteliche fiere sonder ir herze
 brau So ser in götlicher minne das der lip uf:

wendig da von erluchtet und erwidert wun
und rüfte ir die swester dile do antwortet
Si ir mocht do luf du swester halbe in den
Lor da was sil swestern und seit manar
Sigesehen haben da loren si die dar und stin
den da und sachen es und lobten got vonden
wunderen so si an ir sachen do wuz si als got
fureint mit got das si der swesteren lange
einem acht harte ze ungeste loon si wider
reht als **S**i von einem küssen schaffe er
amter wer **D**o sprachen die swesteren ze ir
uch dran ein fur vff dem hober do schute
Si es ab mit der haue und bat si dz si es
neman seitm was si hetm gesehen und
do die flamen des fures fur swinen do be
latp do der aller süssest **S**chmacke das si
dar ab ze wundern was **O** si heilige fro
we hat grossen flise das si die gesetze ir
ordens an allen stuben gentzlichen behiel
te ir schwillliche hielt si stetlich und hat
doch den andacht zu der gesetze des ordens
das si etwene den provincial bat dz er ir
die büse gebi die er dien **S**west gab die ir
swigen gebrochen hate also wart uf der
erden ze tische stzend ze wasser und ze brot

mit der andere **E**i was och ze der gehor-
 sam alle zu bereit **S**o du priolm die **S**
 erliche gehorsam hies vol bringe so was
Ei alle zu die erste und bracht die ander
 an den andacht das si dest willklicher ge-
 horsam weren **E**i was och flüssig ze ge-
 memem werck **S**o si nach dem umbisse ir
 gebet gesprach so werbet si die erer in
 aller meist das zu gotes dienste horte
Iren lip bestgot si mit vasten über alle
 ir kraft das si die ingrosse krankheit kam
 und so **E**i mit rouen ze tische las so gieng
Ei die ab dem tische das **E**i wenig ab wien
 so die anderen assen so verhandte si ir erer
 ir und betot und so ir etwene beser stafe
 und trank wart für gesetzt dan den anderen
So wart si betrübet und müste man es ir
 ir tragen und wolt nun haben als die gewon-
 nde **V**on des heiligen crüzes tag und ze
 osteren **S**o vastet si alle tag und so si die
 priolm wolte tewingen von tugende und
 krankheit das si erbisse **S**o wemde si und als
 gendeklich bat si du priolm das sis erbiesi
 das si ir es nichte nochte füsagen si vastet
 auch aller zwölfsotten aubent ze waser

und ze brot und zur die Fasten alle fritag
und mit wuchm auch ze wasser und ze brot
und nam danc verlap weiner heimlichen
stat ze essen das sin die Erweiser mit gewer
wurdm fleise wolt si vo Jüngende uf me
geessen won so si siwere siechtigen hate die
so verfrigt si grosse krankheit dz si sorgt ob si
es seiti das man si danc betunge dz si in de
siechtus müste ligen und ze einem mal do hat
si ein fuß wal einliff tag und was w gar
we dz fürsway si und as sterlich in dem
refentor und lag in dem dormetor und alle
sin an aller gehorsam als ob ir nüt gebreht
Ze der heilige hochzit so bat si dz man ir
ze leben in 7 jarer der heilige und hont dz
mit grossen andacht und begerte dz si man
nach möchti geuolgen und sprach wolte got
dz das zit erlicher dircchtunge wer dz ich dur
den namen unsers hren gemarteret wurde
von ich beyer inmedlich dz ich dur sin liebi zer
zeret und verbrent solte werden und dz ich
an ieglichem lido sunderlich gemartert in
gepinget wurd dz min ser dese grösser wurd
und dese leger wert Si hate die heiligen weg
de sunderlich liep und lobtu si grösslich dz

Das si die marter so frelich dur die minne und
 liebi unsers heren hant gelit und begeret in
 offentlich das si würdig wer der marter als och si
Es wart ze einem mal geseit dz die tutein
 kemin mit gewalt in vngern do sprach in
 heilig mager von begirten der marter ich lit
 got das si müte kemin der kristenheit ze
 schaden aber als vil es miß angat so walt
 ich das si irze kemin und dz ich von in gemar-
 teret wurde von aber dz unser her us sine
 subsichtleit miß als von ir walt do greif
 si ir lip an mit aller hertekait und stund-
 lich mit strengen disciplinen die si die naim
 ruten und erwen die ruten naom da große toten
 an waren si twange och die die si walt die
 ir heimlich waren das si ir als herte und
Disciplinē müsten geben dz ir dz blut über
 rugen ab flos und dan dz als erberent
 das si ab ir stunden und bitterlich wein
 so walt si mit erberē si müsten si schlachen
 das si kum den atem mochten gehalten und
 stunderlich die dri tag vor dsteren so naom
 si ze rellischen gezeit als große disciplinen dz
 ir dz blut genuckzamllich über ir heilgen lip
 ran ze einem mal do naom si zwo schwofter

Zu ir und gieng in ein heimlich kender do si ge
wonlich gieng in wene si walt disziplin nemen
und hat die Schwester dz si ir disziplin gebin vn
was da gar vnster in der kamer Und do si ir
gewant ablies so kam ein klar liecht vonhimmel
über si und waer du kamer ellu erluchtet vn
waer dz liechte vnze dz si disziplin gewon und
ir gewant wider angeleit und do dz die Schwester
gesprochen do erkanden si wider vn an yonger
sag das si heilig was vn befallen sich in ir
aber **D**u genadurich maget und ein vser
welte gemachel unsers lieben hren ihu xpi
du hat auch gros ymne zu der armut und das
er zeig si an allen dien stuben die zu der tugent
hörent und zu aller demütigkeit si trüg alle die
gewant von herten swachen tüche und von al
ter faste zerbrochen und dan mit andere alte
tüche gebesseret selte trüg si keinen nuaven
vob si naom alte mentel als wir kapei trage
und machet dan vser zwein ein und trüge
die do si gar zwige wz und so si etwen betwü
gen wart dz si nuave kleider müst schmiden
so gab sies andere Schwester und trüg dander
Schwester alte kleider dur alle die vaster so
gewandelot si niemer ir gewant und zu wider

Sit seiten si lies ir och ungerne weissen und
 da von beide von alter und von vnser arbeit
 so hat si die als sil gewurmes an ir das die
 Swestern mit bi ir woltzen sitzen und so si erwe
 gemoot und gebeten waer das si sich suber
 lies machen so sprach si lieben Emur gestaten mir
 du liebi uners hren kamin lip von dien vnu
 men fuerert werde ir sülnt sin dem an der
 ich trag si emg und befinde sin emg dar
 seit em bewerter brüder em dar füze dem
 künig und der künigin ir vater und ir mütter
 dz er inemer gesicht sach dz die **E**ueme der
 rene **S**our Margrete die si an ir gewant trug
 alle veruordelt würden in die aller wiffesten
 berou si nam och bilde von **S**ant thoman vo
 Kantelberg von des herin hende si vil wunder
 hat gehört das starcke si das si es alle zt
 leit der wil den si vf dem höbt trug der was
 von grossen vn herte tuch von dz si fünf jar
 alt wz do getrug si nie linn gewant an ir
 libe noch an ir bete weder geslur noch siech do
Zwölf jar alt wz do tet si gehorsam vn bereit
 sich zügrossern lidene dan vor und do erbar si
 iren bichter dz er ir gab em herin hende dz wz
 über die masse herte und wz gemacht von ross

gar und von swim durst und was dar an als vil
knöpfen als an eine netze die trüg si gar enfe-
lich si warte die die jungen swestere das si
herin hende trügim und da mit wen lip bestgen
die die mine unsers lieben heren si trüg auch
ein jamm gürtel mit dem si wen lip an blöser
mit faste refone twang si bove och ir blöser
arm mit seilen da mit von hunde bindet als
wate di ir das sal die die hur an dz fleisch gie
und großet da von vseret wart si hat och
sprach siem in ir schütz geleit wen si stant alt
gung das die das blür von ir füßen ran. **D**ie
minchlich waget vñ gemachel unsere heren
über sich vollkommenlich an dior werken der er-
barntz geleit und wz ein getrüwe mit dem
aller betrüben lüten so ir ir fründe sante golt
und silber alt schönü kleider von solches dinget
wart ir vil so walte si es etwene niemer wige-
wären und befal es der priolin das sis teilte und
arm swestran und armen priestern ze armen
kälchen und ander ellenden lüten die si notdürf-
tig werim so si ir güte tüch sante ze gewande
dz gab si anderen swestere und noon si ir altes
gewewt und trüg dz so si etwene ein armen ayent-
schen sach so gieng si zu der priolin vñ bat die

demütlich das si in etwas zur got gebi ze eine
 mal do sach si ein armen ayentlichen vil bi na:
 Kent und blös in grosser kelti do zoch si balde
 den beser rok ab und gab imen mit der prio:
 hm velop si saure auch das klostere gifinde kler:
 der und hirlachen so sil siest waren lo ir tunc
 güte und koseper trachte über tische kome so
 fründe da ware die fründe si dien süchen und
 gieng si dibe gortelichen vafent ab dem
 siche si mochte och die swester so sil die hetm d:
 sil arme lüten ir almüsse geben müßtm das
 si doo got getrülich für sü hetm ungetroste
 lüt die troste si wen si kein **S** wiste in be:
 trübete von ir fründe siest tag alle tade die
 corder ungelübe so klegty sis getrülich mit
 andechtiger güter rede **D**o si blinden kome
 und corder breschaft lüte sach on ungesthep
 so weinde si und sprach dawe ich sag gotte ge:
 nade und danke won er het mich wal als
 breschaft gemacht das er mich des von siner
 güti hat über hebet si erbot sich dem **S**wester
 in allen dienste mit rechter demütigkeit si wuste
 dibe den kor d: reuentor d: dormiter und an:
 der stete in dem koster si wüsch die heffen du
 kessil und die schlüssel und nachtr vische un

es in dem winter als bald was so tet ir du
belein an der henden als we dz ir ermen du
hut brach dz ir die hende bluten **D**o si de
canuante diener vnd si dien **E**western für
gerrug woz si haben solte so gieng si in der
hemlich vnd sprach ir gebet **U**nd lerte dan
hin wider vnd diende als vor die sischen dien
te si gerne dan dien gusunden were ein **E**west
fleis wart so was si vil bi alweg du erste du
es wiste vnd erbor sich ir danc getrülich ze
den so si machte das für vnd bereit in die spise
vnd trug dz fleisch uf ir höber als uf amsel
von der porte si las ze einem mal bi de füere
vnd bereit fleisch an eine spise dien sischen
vnd kam ein swester zu dem für vnd bat si dz
si ir dz fleisch gebe ze braten vnd dz si von
dem für gieng so antwort ir du heilig ma
gde vnd sprach aller selgeste swester dz sol
nicht sin du woltest den lon der demütelait
da mit gewinnen vnd woltest nicht sin berö
ben das wil ich mit von relichem mensche
wirt gelonet nach sinem werben ein sische
swester geluste ze einem mal des in geweldes
von einem swine vnd dz erbat du heilig sw
we vnd wart ir brache als vnsuber als es

von dem himm. Sam. d. nach si am anther es reit
 und wart ir gewort alles da von vnten des
 hat si erben acht und zoch och dz genant dar
 umb als nicht si bereit och die dien sichte
 und wuste das fleisus vnder dien beten und
 nach dardie unsiuberkeit in der hant vnter
 trug es entweg si trug holze und wasser vnter
 achsel dien sichten ze baderen und trug die
 sichten etwen gelichen und her wider und
 trug si an heimlich stat ze ir notdurft
 dar man wes si bedorften. **A**ls ir an dem
 sachtstag so wider stendelich noch so
 ze si die keme sichten dar umb deye von dar
 vor si nach och Iunge Erit den du holt
 we taten und bestar du die eines tages
 sibenu und salbet man frolich ir hoboter
 armen fröwen der was ir lip als gar
 recht als si velt sich wer der tet si alle
 durfte. **D**o si etwen ze erlichen svestar
 die solichen gebresten hatten das nicht
 beliben mochte und si dan als balde nicht
 dar in si es empfiere so nam sis in die hant
 alt in den schapran und trüge es entweg die
 aller verfmachten dienste die kempetion
 mag der vleys si sich ze tüne und tet es dan

begrieff vñ mit grotzer andacht zu lesen **¶**
hat em in zat geleert dz si em pflaster solte
über legen dz was gemacht von rinder mist
vnd von der misubereit von sithmale waz es
als wider standelich dz ir niman in den kloster
dar zu helfen wolte dz bereit si ir vnd leit
ir es als guttaten über als ob es von den aller
besten speis wer gemacht **¶** **Q**s waz ein
vnder Schwester in dem kloster du sag achte
den ir ze bere vnd von grossen stichtagen
do kam si dar zu dz si ir selbes ungewaltig
wort das wan si heben vnd legen müste vñ
was der lust als böse bi ir dz ir niman in
kloster dienen wolte do hat du heilig fröwe
¶ **¶** Margret die priorin dz si ir si beselle
vnd ir ein gefellin gebe du ir hulfe so wolt si
ir gerne dur got vnd in gehorsam dienen
das tet du priorn vnd so du Schwester du ir ge:
heim waz den bösen luste nicht möchte erliden
do hies si si das si von daren gienge vnd beleip
si einig bi dem stichen vñ dienet ir wes si
bedorfte vnd trüg ir dibe an dem tag ir robe
¶ **¶** vñ das si vnder ir hate vnd wüsch es vñ
gronde des niman won ir selben so si en kame
stehen hate dz si sunder lichen dienti so gie

si an alle die sote in dem kloster da die wester
 waren ob si kener gerone kinde und si w
 willen so gie si in regen und an sine und dur
 dz hor und waren ir leider etwan als vnsi
 ber dz si smachten und trug sis den tag und
 nacht dz sis niemer gemordelot so si in der heist
 re gabet vol bracht so gie si heimlich in dem
 dementer umbe und noon flusselachen war
 ab dem ewester da wer der iostes gebroste
 dz si w dz tete den graben in dem kloster den
 half si dize rumen und dz tet si ir
 aller willen und so si wider her w gung so
 was si vnze an die knie als vnnd dz si
 kum ieman an sechen mochte des hat si auer
 acht und lacher sin nuor **I**n allen den sachen
 du zu des libes gemacht horent was si w
 ber us der yasse strenge si was achtzehen
Jar dz si nie gebate so si noch etwone swarlich
 siet was dar zu es ir gut wer gewesen si
 was als schamlich dz si die fusse niemer ge
 wusthe von vnze an die schinbein von der
 strankeit ir lebene und der yoniqualkheit
 ir tugende mit dem si der ymeklich got gi
 zieret hat vor vil anderē heilgō die doch
 grōßlich in der Erisenheit gelopte vñ geeret

Verdent so was si och luy vn wendig in aller der
wachen die si erlouben won als vil si an un-
debeit und an adel war in allen wtz als vil si
si sich das si sich treffe an aller demerbar alle
wensigen **D**o si erwene wart bestrafet dz
si ir selben als gar strengt wer dz si dar an un-
recht war si wachte noch wol lange ir unfer-
den daz ein ab si es bescheidenlich wem **I**n
den hiltze wir so gar fürsmachti so erwene
si als und sprach wer der si der wisse wie lange
ir leben sol der stach sinen dienste uf bez meren
In dem ir man sol und erlobe im selber an gut
werden ir weis nichte wie lange ir lebe
alder wene mich schepfer von himmel wint
und sprach do erwidereit und zartnusse
und vil gemaches suchen und haben in den
daz das ist ein schonlich dmit won ein kloster
ein stat und ein wonunge nicht der die da
gegen wirtig gut suchen sonder der die da
suchen dz künftig ewig gut also warden si
von ir gebesseret **E**in Bruder unsers ordens
ein gar widerstayer man der was an das pro-
vintziales stat der begerte lange zit mit gros-
ser wurdacht das im vnser hie von siner gutm
ger benen gebi die ubrige und die fallt man

heit der alte veter du mit si komen waren zu
 der grossen der tugenden und zu der höchsten
 erleuchtung gottes als du schrifte von ir seit
 und do er einse lauges rit hie mit bekwiber
 was und wifer hieen dar um hat das er im
 die waachheit dar mit verbond gebt und do er zu
 eman mal einschlaef do wart in fur bracher
 ein buch di was gelindt mit guldin buch
 staben und wart in im guldin wachen bruch
 scant of und lise und do er es gulas do was
 du schrifte und du wort also du ist du fallt om er
 heit der alte veter got imen selbder vsmach
 chen nieman richten nieman vsmachen und
 alreheit vswant du gists gisicht und do er was
 der zu in selber koon do fesenot er dilt wort
 und behielt si in sinem hize und dar nach do
 er zu der selgen fröwen Sant margreten koon
 und vnder onder rede die er mit ir tet von
 got do seit er ir och dis gesicht das behielt
 si dar nach kreftlich in ir hize und was
 brunfager an götlich mine dar vor **S**i
 naon och zu ander tugende du da hieiset got
 lich forcht und was gezeklichen ein vsmach
 ir selbs und wandelot mit alle luten mit
 frölicher erwidelt si richte niemā an sinen

11
Lebne noch an demer sach wien fürchte allen
haben nach dem bilde als vns got vor getrag
hat in vester demütelich **D**u si heilige fro
we betrachte och die alles di gut di ir frö
funden in brüden geloben hat vllbracht in
sunderlich so man si ye einem bilde ir aller
höchster basen leben der würdigen **S**ant
Margrete die guldich vnd ere vil di alle
in brüden über vnd begat mit fröden
vnd so si die alles betrachtē in ir hē so gew
si danc lichte di si man nach volgen ma
vnd mit mündlich süfte begerte si di si w
di wurde das lones zu dem si komen sint **S**an
die grozen übungē in der si stete lichen was
so vnt ir heilger wandel noch vntze an die
guldige tag gilaubet als ein bilde vnd regel
aller tugenden vnd heilkeit in dem Kloster also
wene sich ein Swester nicht halter als ir ge
liche leben gezimet so sprechen si zu ir die
ist mit von der regel der selgen künigin vnser
lieben fröwen **S**ant **M**argrete si sach erwen
in dem Lore zu dem venster vnd da vnser hē
frölicham dur wart gesehen vnd so si danc
arme vnd fleche lute sach als erbermlich vnd
dem esrich in der kichen so mochte si sich mit

enthaltē florite

6
enthalten si müste innelich weine. in so si ge-
fraget ware wor umb si also wende so si
si so sag ich die armen und die sicken unt
tut mir als we das ich in mir gehelfen mag
Ich sag dich mine schepfer gerade und dawe
dz er sin übernde an mir erzeiget hat in ich
als jrucht hat geschaffen und dich als gesche
und erwie das dich in grossen lades hat umb
schuldig bin wan si vernem von arme liden
die verre in den lande von ir verre und aller
maise die von schön ir armut und ir brüder
green offene walden so bat si ir provinzial
des rate si sich von jugende an ir verstand
sinem willen alles ir leben ordent dz ir
ir fründe gaben dz er dz naon und es gab
dich lüten die sin not dürstige ware in dem
lande dz tet der provincial mit trüben und
grosser andacht vroluch nach ir bigur. **O**
wü-dige fröwe tet dich die ir boeschafter
leidige ir vatter und ir brüdere und bat
mit erenfte das si die armen sich ir mitm
widwan weisen und nicht gestatet in dz du
strenheit von dich ungelöbigen lüten vtriben
wurdin und wes si danc an si mütet des
wart si gewert von in wan von ir grossen heil:

Leit und den tugenden die si an ir erlaiben so
verrige si keines dinges was si von ir begere
si. Das och umbe die lute die den tot uschulden
den den er wach si dz leben uf besseunge

Do nu du götlich gute so mündlich und so er
narmhertzig wuolte mit seiner gemachla der
namen **H**ans **H**ans **H**ans und dz sach vñ
erhände der Hofgrafe der da artzerstere ist
alles rües der in nicht drestlich vñ er hat
do er sich eren erung wider die heiligen magt
nach seiner gemachla **B**osheit in der wis der
Linge von ungarn ir vater und künig von
Habsan hat im uelug mit ein ander gesehe
und do si für sünt wurden und erinoder ir be
nat geben als gewonlich fründe tün do nam
do der künig und och du künig in den künig von
Habsan und für toom mit in über die tünne
re den koster dz er ir lieben tochter gesehe vñ
do er si gesehe do gewan er zu hant als grose
künig zu ir vñ wart sin hize gar über wunde
von ir schonheit won si was gar schöne und lüt:
lich si was aber verre schoner in der glauben
und an allen tugenden also müter er an ir vat:
ter und an ir güter dz si si im zu einer eliste
fröwen gebin dar umbe wolte er sich selber vñ

als König in ir gewalt geben dz si es allen
 Bericht nach ir willen in dien zür was
 si wol achtzehen Jar alt und do er dis rede
 mit dem König und der Königin geret do antwort
 im der König und sprach es were vnußlich
 dz si es teti wan si were vor ir huld
 tagen in den Hofen in dem Hofen er dan er
 so sprach der König von dem dem der
 mir niemer angelien ist das ich vor die
 frauen du in demselben ort was gewesen
 und wart ir nie deft niemer er in dem
 erboten und do betrachtete der König von dem
 was im grosses nutz es dar uffte laß ob es
 über winden möchti dz si in niemer
 hute vil vrlug in dem er im wolgeten
 möchte komen sunderluch wider die heben
 sagt er dz im die in dien selben zür in dem
 Land wolten mit gewalte wolten faro do
 möcht im der König von Behem gear was
 zestatten vñ zehelpe fin come und do er
 alles gedachte do sprach er zu dem König
 Behem wer das er si über winden möchti
 si im volgen vñ er och vrlup vñ den Babst
 gewinnen möchti so wolte er tün was er an
 in gemüet het dānoch wz du heilig fröwe

nicht gewisset mir der **K**önig segan do ward
der König in tochter vñ was oß gegeben zu
Königin ir müter wie es doch ir wille nit wer
gewesen dz si ir andacht vñ ir geistlich leben
dort verlassen do leit er der König für den grossen
müer der in vñ ab dem Königreich dar anlage
ab si in **W**illen tot vñ **D**e König von **L**echen
wenn so walt er ir velob von dem **L**epst ge
wungen do her also besatz in der geistliche dore
das si die irden sache gemachelt fast gougut die
gugut die in die **K**önig mit ab vñ **L**echen
für vñ **L**echen in zu einem mal do antwürt
si mit **W**illen also als si ir vater billich sein solte
vñ sprach was bekömbert ir ouch selber so wil
Ich mit die sache ich las ouch sicherlich wissen dz
ich den ich got haen geton dz ich wil min ver
bren behalte vntz an min tot vñ die heiligkeit min
lebens vñ wil der umbe sterben e. ich es welle
denn darioch lies ir vater nicht abe er walt si
bewaren ir ernst vñ ir sterkeit vñ sprach
du liebu dochter vñ Königin weistu nicht das
ich dir vñ der **K**önig vñ du vñ **D**e **L**egbote
gottes gehorsam vñ vnder tenig salt si in do ant
würt si vñ sprach ich erbene dich König vater
vñ min hēer vñ dich Königin ein müter vñ min

frowen des ich dich bitten sol erheben und geden
 soon sin wil die sachen die mir geschehen vor aber
 Ich wil ist da erhebe dich mit dem vater
 dich min mütter von unser her selbe geden
 hat in dem ewangelium was daber und
 hat die mich das ist im die were si sprach
 wolte ir selber die munt und
 und dich zu sagen es beuht
 vater walt ir war zu erheben
 entelan dem in das land
 anderen übel dz si tuen
 mit reme und do sprach **Es**
 ich wol wz ich tien wil ist
 mich selber den muot ab
 wie also sech ent so leut
 in diser willen wz si von
 von do si nun **Es** nicht far
 si doch ir vatter dem h
 und darnach walt er si
 von sicilie do bisirinde
 barmhertigkeit si sich
 bat dz er ein huter wer
 si also das si si behüb in

Dar nach sandt si balde nach dem provincial
 bat den mit rechteu cruse dz er ir gehulffe

das si mit der **v**egde sigen gewiset wurde **d**er sicut
in mit ir werke der scheidlich verfaß da mit si
so irroslich wart angeachtet **D**o kam e dar
zu an ir digen vater der erzbischof von Beriga
manfyn und der bischof von waltersis und der
bischof von **v**urris mit vil wir diger gesel
schafft gesellschafft persone waren vor dien wart
si mit dem **v**ater die sige waren wirtlich
und sigen gewiset mit der **v**egde setzen an die
die die **v**er digne hochzites ze pfingsten
wiltich wart si mit **v**er gemüget von dien sicut
Kum nach sicut hie aber groser kumber vā och
in von sicut wart es fügte sich also dz ein
groser trag wartender ir vater und ir brüder
und was dz ein als herter krieg dz alle gotlich
vortste und alle gerechtkeite hie was geleit als
ver an geistlichen prelate als an dien weltliche
was vil tusent menschen an alles recht ferden
bet worden hier umbe gesüß sicut die heilgū frō
was als gar klaglich als in dem wissage geschriben
die fuerwort michi lacrima mee **D**anes die ac
nochte **H**ir trehen warē ir brot tag und nacht
in künde si nieman getrösten won si betrichtot
dz das grosse vrlüg nicht **v**ochte sin an grosse
verlust der selan **S**i vernā och dz vnser müter

Du heilig Christenheit nicht allein in den rüch.
 wohn dich in vil euren der wale du Christenheit
 zertreten und enteret wart dz kloster in
 vil corder sowe da geistlich lude Ine waren an
 aller menschen woonung warte in armer
 unschuldiger persone klag und Varnar so gross
 was das ir ruf vutz an den himel gic den
 umbe so wande si ane maffe und beseyge treu
 lip mit vusten und mit hermen henden und
 hat allen euse gen gode als ob si klagen de
 wer ir aller vnrucht in vnrucheligen unde
 der trechen so hat si brüder und susteren dz
 si got betim und mit ernse an ruffen dz
 mit der zefwen fries gewaltten vnrucht den
 gewalt der vnruchte und beschränke die un-
 schuldige und dz vnser hve ihus xpc mit ge-
 stati vnser müter die heiligen Christenheit
 er mit sinem kostbern blute gesarant
 gehelget hat das die von dien ungelöbigen
 luten die do als grösselichen rüchfont nicht
 wurd berlich verfnaget und do ir klag als gross
 do wart von erlichen personen zu ir gesproch
 was es si wie giengi das si wien lip so gar gro-
 lich verdarbt vombesolich sachen do ir stuf-
 tet si von hertzen und sprach **D**u heilig

erfundenheit du ein mütter ist aller gelübigen selan
du wort verfert in tren kostbar gelübten vñ
wert großlich ver müget vñ sprechen ir danc
zu mir was es mich aus gange hat si mich
gehört als uch bin ich nicht einu von ir tochter
vñ die si also straffen die brachte si dar zu
si ein krosse mit ledunge korne vñ die heil.
gro tristenheit als och **D**o si nu sach d'übel
die ir mwen vñ wachsen das von tristone
vñ in hunden laren alder mer als grob übel
die gefu vñ gehört wart do suchte si vñ
den mer die huldene den zorn des an
kulten vñ von d' her in hende das si
die ir vñ suchte si do gar kein sinon
die ir vñ die priolm vñ ein ander
die ir vñ hemlich woz das si ir dar vñ ein
die ir vñ in machen der vier vinger breit war
die ir vñ den vñbe ir lip vñ lerte die dar vñ
die ir vñ si nam och disiplin mit rücken die mit
den igels hüten bewunden waren die grässen
die ir vñ zeit beidi gürtel vñ rütten sach der meistar
des ordens **S** Johanes vñ uil ander braidger
die es gezeitet wart von den fröwen in ir clo
ster nach ir tode won do si lebte do wiste niema
nicht do von wö die zwo personā von dien hie

Nur was ziffel imbelhan
 von yalen die von klade göttlicher mine vnde
 von schmecher si alle die walt es ware an er
 trey in ir an den **L**osier die hemlich und stur
 lich mit ir wadelen die ir eferlich die die
 sachen die ir wader werten waren die ir dar si
 ligen die und mit dem an si die si ir kloster in
 von ir an den si die **I**nd hanc die gemeyn die
 allen ir wullen an ir gotliche vbermitten die
 dem kloster den vns loren si die si men die
 graues ordens dz doch in vns die si die
 versuchte an si ob si mit guten die si die
Umden und gelopten ir grose vns die
 das riches von allen prelaten
 das landes vnd ir dore zu grosse die
 ir verlop walt in gewinē von dem bapst in die
 disen anuachtwunge stont du heilig magt die
 lich vñ do ir zartnuiz vñ ir gelubde an ir
 half do erzogte si do die aller gröstlich
 an ir su naomen ir wz si gutes hate von ir vns
 vnd ir huter vnd ir brüder vnd ir freyfe
 die ir genuch von klich vil gaben dz naome die
 alles golt vnd silber vnd schöne kleider vñ g
 dz alles ir zeuerfnechte in weg an ir ongesig
 vnd kamen ir vil mit vñ ander zu ir vñ mit herte

und ungelogen worten do ferten si ir hize
als vil si machte und nicht ir allem von alle
den couent den trawten si ir in dem gotes
uobel wolem tun ob si man nicht gehalten nach
Wie grose die wunnele unweir wz in dem si
an gewohten wact vmb ir velt erunge das
der vil ze schriben in allen an den
wact si mit aller irer werkeit von
irer henden gewohten die leit stalles gunde
und frolich die die gunde godes und die
gunde in godes ir und labe des ordens behalt
und die wact die wact ocs geloben dz si die hende
des godes an von empfangen habe an dieser
grose in der werkeit wz ir geist alle zit beu
gelobene vmb den namen unsers lieben hten
in irer **U**nd kon aber in als grose krauchet
des hten dz si etliche swester seite die si heim
das du zit come wer dz si der himelst
lade wolci ze der ewigen gundlich vn hat
in vorhin **U**nd Jares gesait dz si starben solte
in dem tag iorise vrgenis als ocs gischack wo
in dem neunten tag des monodes January do
si daracht gie bi dem couent do seite si da vil
Swester ze gegen ware dz si in dem Fehende
tag starben solci do fragta si die swestran et wz

von ir bigrebede wo du sein sollte in do sprach si
 ir sore wissen dz nach minen tode meiner besche
 lufe von mine liebe lunt das beschaef och und
 in dem dritten tage dor nach do si die gesche
 do lunt si en sprach Ate an und den vort
 an ir vort an den zehenden tag Und die tag
 si alle 900 barnde alde mit gedulge gedanken
 beherber und erpfieng mit grossen andacht
 den heiligen frölichen an unsers heren und heilig
 stei Und do si an dz heilige wort an do man si
 an den salmen In manus tuas Do sprach ir heilige sel
 den vers In manus tuas Do sprach ir heilige sel
 von ir on veinen lip do zeggen und ir heilige
 und frestra Und dz was do man an do gotes
 geburt tufent und zwei ~~und~~ hundert und
 und Eibentzig Jar an dem nuorund vort
 gosten Jar ir leberies do rüvet si in dem heilig
 vort schied ir sele als fensteblich an ser
 liebe als gar och von im gefrömdet waz alle
 wertfaltung dekwines gebresten **A**lzeit
 do geschach dar ab sich zewunderen waz ir
 lute das selten mit wasser geweschen wart
 irren leben dz wart welschet mit so groser
 heit dz du giterde emer frölichn vortande an
 ir lichte dz die würdige veter und hren der

erzbischof von Trübingen und der bischof
von Würzburg und der Propst von Lindheim
an dem andern tag sachon und sich großlich
von wüdero und do die Brüder und die sw
frau si wil klage umbe si hat und sich beide
von Laner und von condacht nicht erhalten
wente si mügen wil trechen giessen do wote
si die her und sprechen ir sint nicht wemen
umbe die rechte der ewigen luges sunder ir
süme sich fröwen won si hat uez empfangen
Ihr des ewigen ewes dz sehe wir alle offen
lich an ir was ir möchte gelöben wie gr
da umbe si ir nicht allein von Brüder und
Iwester die zegenen warē won och us wil
die dar sinnen e dz si begraben wurd wo
dies tag unbegraben dar nach wart si erlat
fater von dien vorgenoide würdigen hren
von erzbischof und des landes bischof und vi
würdiger personē geistlichen prediger miner
Brüder unser fröwen Brüder pfaffen und leige
von und fröwa arm und riche und ein große
mengi edler lüten die got alle vō hie lopten
umb dz wuider dz er mit ir gewürket hatz es
gie och der aller süsseste smak von iren libe der
für traf den smak aller edeler appeteg vnwer

In selgē up coriaria an dem werte der sime
 wil ja mine grabe da **S**ont u. v. gode erd in
 hylle uffsah do die der güe man vnan
 do sprach er wil wissen wie es in der wasse
 si **U**nd vut zu dem kloster und vane dz es alle
 was und was erst begraben do er das lant do
 freute er sich in got und seit die **W**ider
 güten freuon ir heilig ende lant war güe
 wie würdelich si uf geseit **V**art in dem

Brüder Peter der lehmaier der brüder
 des huses laurienfis der seit der sime
 mein an sime riue lag do er in dem
 schaffe ein steme du sprach **U**nd
 est dz sprach dz lombeli dz ist tot
 vorge die brüder do sprach **H**eilig
 magt **S**ont Margret von die wile
 gischeiden do gieng er balde zedem
 und wart im gefeit dz si derselben na

In selgū sivester des ordens wister
 zedem closter **S**ont nichahels du bette
Sont dominicus alter du seit dz si sach
 Königin von hmelrich godes gebererin ma
 grofer meingi der heilgē negde dz die mit
 comen in dz tage und an dem viertzehenden
 tag do wart ein grosser stein über si geleit

vñz d' ein grab von dem aller besuch. got mal
stem wart gemacht nach ir wisdheit dar in
wart sigleit über d'ij manet vñd do d'z grab
vñ wart g'ra vñd do man ir reinen lip dar vñ
nam do vñz der edel sinel als stant als des
tagus do si dar in wart gelait **H**ie nach alze
dant do **W**urdende konig du wert der gotlich
kraft mit dem ostender wart du grössi des
konigs den si empfangt hant von wem gemachet
wilt haben **I**ere wu z won an der selbe
nach do si von der re welbe sichet do wart
emer güten stöwen in dem geiste zerbent
das was zu emer **S**onntag ze nacht vñd du
fröme wu **I**rissig mit von dem kloster
vñd do si an dem morgen vñ stant do sprach
zu dem hus wirt bi dem si wu einem erbern
vñ güten man ir sont wissen d'z ich die fröme
Margret des koniges tochter in dem kloster
wie gesechen habe vñd sont auch wissen d'z du
in derre nacht tot ist **I**ch sach d'z si mit großer
gülichsi vñ geführt wart in den himel vñt sich
wunir beduofent ir aplas so komet hus da
du selig **S**ont margret in e' stichlag vñd trüg
du konigin der erbarmhertzekeit in ir hant ein
Kron du wu vñsglich schön vñd kronde damit

68
Die vorgenante gemachel unferer ir in mit
erlichet guntlich und wart do mit der selben
geselleschaft uf gefuere in den himel. **A**ls
en magt hies Elisabeth und du wt von edelen
gestechte gebore du wt in ein kloster. **D**ort
dortomen du seit ir apte do si fernomen hat
das **V**on Margret hies wt do wart ir auch
gerliche geben in einer gefuere dz der aller
lichtendest sein von dem klapper uf gange
in luft als ducht si wie si frage du bi ir
wt das were do wart ir gemunt es ware
du sel der heiligen **S**ant magret. **A**m
licher Bruder der hies **K**onrad wt in coue
te Lauriensis der er sich in sine parochie
tode und seit in dz er in die weiser war und
bat in dz er die brudere beti dz si got eren
für in beten und sienderlich dz wir dir offer
unser erlöunge du heilig hese dz du
über in volbrachte dz wer allen selan
do sprach der prior wie ist es umbe die
Margretin won du wt do in zwentzig tage
dure welt geschaiden do antwurt der tote
und sprach si ist uf gefarn beklaidet mit ein
guldm kleide und ist umbe geben mit aller
schonheit. **D**u priorin des selben klostere

Als die als gar frere. **H**ier ist in dem höbte
die si sorgte die si nicht zeder bepredde der heilige
Sant margrete machte komen und rüste in
hoben an die er ir die si geminte gemacht ge
stirbt die si abesont do ware ir ganzlich das
Du selig on aller heiligost maget **S**ant magre
te. **U**nter pacher ordens on ir wai gemacht
vnder iren ihu x und die ir die si on innet
vnsen die begriß die si die si do si lebte und
nach allen an plicher gisucht wo och an
der sel der vnter der wegen an diesem buch ist
gelast. **E**n sonlich edli maget du ir in
den selben dister da **S**ant margret inne ir
du sate vor dem bischoffen und den andere
hoben die vnsen ir das si nach frage solten
den pachen die vnsen die si mit ir gewürbet
habe die ir leben und nach ir tede do gischach die
die ir leben do das die si swester ze einē male mit
andere swestran in dem couent ze collacii als
gewonlich ist in vnserm orden vor aemplete vñ
was gar beidnbert in vren hzen mit weltli
chen sachen hübscheit der welte und kurtz wil
und fröde und mit alsolicher langew anuertug
ir si gar vnüssig vñ do der couent vnder col
laci gie do nach du selig **S**ant margret die **S**weste

69
in ein hembel stat und saue ir alle ir gedanken
schrift si miltredig dar umb und dz si sich für
das do vor si ir wo es möchte mehr sin an grosse
schaden der selb hie von wart sich die **U**westen
gare ser schamende un bar si demütlich dz si got
für si beti so walte och si stet besser. **E**s
was och ein ander **U**westen in dem closter di
saz ze ein male in dem couent mit anderen
Uwesten zetisch und hat erwt die übe gen one
ander **U**westen das si alle dz mal gar unzüchtig
wz diser werde di heilig fröwe **V**an Margare
als es ir von gote zerkene wart gegeben und
do der couent dentisch sagen in dem coue gelas un
si ir gebet gesprach do fürte si die **U**westen an
ein stunder stat und fragte si wz si alle dz mal
heti gedachte do sprach si ich as und gedachte och
an die spise do seite si ir eigentlich wz si gedachte
hatte und mochte si fründlich dz si sich hie dar
si ir hie remmer mit solich on haffe und un
schafft als **S**ie verwüdeti do danket si ir g
lich das si von der offnung vnser hren als
sorgson wz um dz heil ir sele und empfeng
mütlich ir mooung und beual sich in ir ged
dz si got vor allen sündlich gedenken ion behu
In dem selben closter wz ein selgu **U**westen

Du was biquisen gar swarlich mit siechtag
das man wenig gedinge hat ze ir lebene nu
wz du erbarmhertige sagte du edel Birgin
Auht margret alle zit bi haidere nach ir ge
wonsat um die siechen nu hat si wo enen
arzingi gehört du wer gut zu dem siechtag
und dz tet ir **S**ant margret und do wart ir ze
hant als we dz si die sprache vn alle ir ver
nunft vn vnsheit vlor hie von Eon du heilig
frowe m als vnnützig betrübe und sorge dz
si ein vnsch we ir todes und hies ir ein tadel
demgen do fil saluimes me wz und sunder
ein ein stube des heiligen krüzes die si alle san
vor ir hant so si an ir gebet wz und kniet für
die truel und hüß ir hende vf ze dem himel
und mit inneliche süßen und mit fil trecken
dorifte si ze vnser heren und sprach hie ihu
10 **I**b dir min dienst geneme si so tu din erbarm
heit zu diesem siechen und gib im geslouthet
11 **U**nd so si ir gebet erst volbrachte do wart du
12 **I**hu **S**wester gewutzelichen geslout **A**l
13 **S**ach och ze einem male das ein **S**wester
14 **S**er werden **S**ant margret ein dienst wolt
15 **T**un das si bi dorfte vn du **S**wester gieng vnge
16 **V**arsonblich und viel in ein gar grossen und

tiefen brüder. **V**er in dem closter waz und die ge-
 fischen onder **S**wester und die lüfen hin an her
 die sünne zehelpe kemin und do sünne in kein wie
Wochten zehelpe do luf eini halde züder selge
Sowt Margreta und seite ir wie es zezungen
 waz do uel ston des liden stat onder an ir gebir
Und zoch ir wul sie die conde und lüs ir hende
 und ir herte uf ze gote un wie grosen eren
Hat si unfer hren die er die **S**wester behelpe die
 nicht für du bi woner wegen und hat ir gebelpe
 das si ir ein rot suber man un den vurne
 von welcher **S**wester si deke die dar für mit ir
 du ware do gar sro un hat es für ein gros ge-
 he die sünne ir dioner salten und do sünne **S**wester die
 gebelpe mochte do stoua sünne uf den hof un den
 brüder das ir ze helpe kemin und waz als
 die die dar kemin das sünne wenig gedachte
 ir leben hatte und die sünne sorgten tot
 die zugen sünne lebende us dem **B**rioren un den
 unfer hre und **S**owt Margret gröslich dar
 gelopte und geeret von es was ein grosses
 zachen **D**e eini male waz die timowe als
 groz das die wasser dri tag in den hof gie ze
 dem closter un die seite **S**owt Margret dar nach
 dem provincial do er dar kam und die zwilt

Das ist ein wunderlich daz er es mir galuben mochte un
das firschte si sich als gar sere un firschte daz er si
für un warhafte hiet und sprach ir gebet zu mir
Son un dar in daz er offeret daz si war heilige er
und alzeit vor du tünnewe über als gros daz sein
daz kloster nie vnt in alle die offennā un wüsten
die **M**uester of daz ofhus gen und der provincial
die of die mure des klosters also belait das
In der als gros wate ze deser da dote die freien
die heiligen st. w. d. s. si unfern hien dar über
late er in vnde des wassers gestillat daz tet si in
altesent daz gang daz wasser wider daz ze
so sil ein wate wassers noch ein füllschaffe hor
wes da in gesetien wart **E**s was ein güter
pater **B**ruder in predier orden der hies
Johannes vnderas ein conuers der hat den
hintergeben ruten und **S**ant dominicus cult unfer
vater vntz an unfer fröwen tag der kochte
mit un wart in als gar we daz in kein artze ge
hoben mochte vntz daz er uf den tot Leon und do
was er sich mit grosser arbeit füren zu dem kloster
und font nach **S**ant Margreten ze dem vnfster
als er in etwz botshaft salte sagen von ir fründe
und won si der aller mildesten demütekeit was
do Leon si balde zu im und fragte waz er wolte do

sprach er im geist die vater der provincial hat
 mich zu dir gesant das du got für mich bitte und
 mich helfest das ich nie sterbe von der tot ist mir
 nach so frey du heilig stromen ein vol in sprach
 do unser hie ihu xps der vertribe allen drien
 sachtagen und verlies die gastontheit so wil ich
 auch tun er mir verminne gaphischen vater gebete
 ist und hat sich im andern tag hin zu pader
 und gieng s do man leinacht er gemacht
 in dem kore und dz wz gachten und wüdelich
 gestert mit bildern und das er gieng si gewont
 ist heimlich betze wolte er zu dem so er gieng
 zu unserm hren über den brüder und unter
 sen andacht do leis der sacht tag allen brüder
 er ganzellich gesont wart und do wz sacht tag
 se gachti do die zeichen beschach **A**n dem
 sachtlichen tag do gieng der provincial und
 brüder mit im in dz closter also gieng er in
 sacht hus und Sant Margret und ir pflegerin
 und och ander swester giengen mit im da war
 er vier edel swester die waren alle künigin
 in dem sacht hus ligen und waren alle got
 von dem ritten und do er zu in lion do haben
 su in heimlich dz er zu Sant Margreten spreche
 dz si got für si bett dz in unser hre gesontheit

gebi dir ir gebetes willen als spruch er wirt
dir vn auch gülich zu ir fröne woz ist dir mei-
nung dz du die fresteren last so branke ligen wa-
re dir miltidige gung vnd sie halde vnd Bir für
si dz in unser hre gesuntheit fürliche also geba-
ret si gar schamlig vnd laecht ein wenig vnd
spruch aber nicht da wider vnd do der provincial
Ind die wiler **I**nder us giengen do walt si halde
trahorsam vnd hingen vnd gieng wir gebet
Ind die die hat so unser hre zu ir hat do fer-
ret er in allen ganze gesuntheit **B**ruder pe-
ter der ferret lafmeister der hate als grosse
liden vnd für an dien zenen fier tag vnd fier
nacht dz in dz wulst alles gefwollen woz in
amer nacht woz sin ser als vrmesig gros do walt
was er **L**ant Margret ob si in gesuntheit gebi
dz er ir alle tag ein pater noster vn ein aue maria
sprachen die wiler lepti vnd an den morgge
er of stunt do was er ganzellichen genesen
Am andru frester du hat och als gros ser
in den höbte dz si duchte dz of ganzellichen über
kraft wer vnd si leit dz houbt vnd die stat do
vante Margret gewonlich ir gebet sprach vnd
abzheant do woz si ganzellich gesunt **Z**e eine
male do nam du heilig maget eine wallenden

haben **I**z den fure und einer ständigen ruff
 mit bloßer haut dz si da wo me ferret wirt ze
 einem ader mal walt st und en swester fladen
 of einer tafal ze dem ofen tragen ze bachen in
 leon ein als swacher vomt **D**z er dz ruff ab dem
 lapinthus warf in den biwigarten und wart
 ir du freest als fer furettende und ruffte **L**on
 warguten **W**ar er si nur best er er man ze elfe
 hant und alze hant do si er ir ruff gufft
 do gestillet der vomt **A** **W**ar er man mal
 ein **V**redter ze dem closter und brullat **W**ar
 wargut dz er da bilibi und man freest
 bredige tati des ferzech er ir ruff si ir
 gebat und an aller merusthen barmherzige do brach
 sin wagen dz er von not beliben muoste und do
 er gebrediget da bat er do die heiligen **W**ar
 st got bati dz im sin wagen wider wurd
 st unfern hten mit erust und alze hant
 der wagen gorte an gebrechen als fer **O**
 genadenrichen stromen **S**ant margrete waz ze
 einem male in einer schulterc als we dz man
 ir eruz arzenien muoste uber lagen dz sach
 andru freester ont muo wart du dar ombe
 alze hant do wart ir och an der selben stat als
 we dz si es kun liden mochte do gedachte si dz es

er was bescheiden dz si von dem alre magt zu
 Eifer w worden und giong hant zu w und hat
 si das si ir vergebe w si wider si gedacht hat
 wart do uf der stat gesint **II** in dem Uffgange
 von zwei hundert und zwei von Silberzigst
 was anders inen geburt nach dem tode der
 goten **III** in dem ein Jar und fünfmannde
 von der vordere der gedulten **IV** do begon
 er allezeit allenthalben werden mit manige gro
 schen in die stat so maunguloch
 er ein manig **V** in dem **VI** bes
 in dem **VII** in dem **VIII** in dem
 an dem **IX** in dem **X** in dem
 der stat so alle und w von einem derse
XI von der w dz dri Jar als gar siech dz in die
 die ze den Brusten ware gewachsen und der
 was sonder dien einen w im erbermlich ze
 sein gezogen und lag statlich ze bare do die
 ermet sieche horte sagen von dien groen ze
 den du beschachen ze dem grabe der helgen
III von Jar hatn do kam er in als grosse Tuffer
 ist ob er zu ir grab michte come dz er dore
 gestouheit empfieng und bat mit grossen ernst
 sin aüter und sin brüder dz si im gehulfin dz er
 zu dem grab kam und w es fare wo sinem lande

was do malen

vons de walten fles unger tior und sprach sin müter
 Zu Inuene min fater der for sil gites vor ist er
 stat von dem grab so wisse och du geslou hat und
 was der sieche mit abe er hat unze d er erfört
 wart und do er zu dem dritten mal zu dem grab
 kam do rüfte er mit großer begirde und sprach
 omni frawe em maget und wocher unger
 des langes **W**ile du da unger tior
 uf gedinet hat und hase für sine
 lute und er dir walte und
 hochen frunden und hase
 in warer demütigkeit dar vnu so gela
 du von got empfangen habest als
 er das dir von im nichtes für zig
 das du von im betest und geloubest
 von disen sweren siechtragen wol mag
 ab du wile und bit dich mit rechten ge
 das du dich gewirdegest mich ze lössene
 min angrossen arbeiten also lag er ein gan
 wochen bi dem grabe und an einem son
 tag da d wnte saltbracht wart der heiligen
 so sach got an sine fester gelouben in demer
 heiligen **S**ant Margretten so begirlich hat ange
 rüft und gab im vollkommen geslouheit und saide
 uf an aller menschen hilfe und gieng ze daru

melen umbe dz grab und sein got und taut
Innere genade und deok und gieng do uf sine
füßen gestou wider hem und lebte vil lare dar
nach mit freiden und daz so giange er mit andere
ebere koren von sinem lande zu dem grabe dar
selgen magde mit grossen andacht und do die
graben betocht un dz die lute in dem lande
darnamen do waren vil suochen dar bracht etwa
die mit dem lösen gult besessen ware und ock
in der er züher sagt hate zu ir die empfiengen
die alle reuolunt von ir grosen heilheit
En stantze Bruder der hies Albrecht un
in dem huse des spitalis und waz ein eober und
ein luter man gen gute und waz vil zibes swarheit
begriffen mit dem vier tagige ruten dz er in als
grosser da von loon dz sich in die Enie zusetzen
tugen und er du kein nicht von im gestreben mo
chte und do er in als grosser beterber lag do
besal er sich mit grossen andacht in die trünne
und an die heilheit der selgen Sant margrete
mit vil trachne und bi der selben tag zü der
den antheis folbracht hate do stünt er uf von
dem Bete gestou von allem dem siechtagen den
er hate gehebt und gie mit grosser andacht
zu dem grab und sprachte sich uf den estrich de

miltich und seite genade und danc gotz und der
 heiligen magt als billich w3 vn seite do dem künig
 die geschicht **I**n der selben gegen des andere
 tages nach dem hochze des heiligen Sant seon
 cipus do bi stach dz zeichen dz hie nach gesch
 riben ist ein sunnlichu Jungfröwe du w3 mal
 zwölff Jar als und w3 ein trachtar eines grossen
 hren der hies **Amela** und w3 in dem bistum
Agriensis disu Jungfröwe und die zuffürst die
 si hate zu der heiligen **Sant** **Agriensis** von der
 si sil gehört hate do kam si zu irer miter
 fründen ze erwerben gesuntheit und von ir
 gebürtlichen tagen do w3 ir der langa am richte
 leonanz an die achsel und was ir du hant
 der sich gelert und si giange etwefil gütas alle
 tag zu dem grabe und an einem sonntagen tag
 in der messe do dz ewangelit gelesen **1** do
 zugegen waren sil liden do richte si ir hant
 ir aren of du kromb und ir trege ware gese
 zeigte alle dem folke dz si ganzellich on
 gestont ~~ir~~ worden also was si danach etwefil
 tagen da **A**m edulu magt von künigich ein
 geschlechte in gwislichen lebene do du horte dz
 als grosse zeichen beschachon bi ir grab du wate
 ir gar unguölöplichen in ir hize und zu einem

Male do sach si gar enarren fröwen in ze dem vens-
ter wo da unfers hte frönlischen us wirt gese-
hen in der Kilchen die hat der siechtig das
was is geschlagen dz si aller ir liden ungewaltig
was worden von allen das höbers und der hen-
den die sach si uf dem esrich kriechen uf die
hender und wart do uf einer anseheren us der
kilchen getragen und dar umbe dz si ir liden
wüde die hat der **Sant margrete** und ir ir
ungelöb bewome wurde do sprach si in ir selbe
sweester margrete ist dz du däs fröwe gesunt
machest die ich hie als gar erbermellich siig be-
griffen mit so swere siechtige so wil ich dē
geloben indich hān und got mit dankberimer
loben dēne bis her do wart alzehant offenbar
dū gütlich kraft und dū heilbeit **Sant margrete**
von in der selben stunde do si danacht bi dem
venster stant do sach si die armen fröwen dū
lange zit waz als si halbtot wer das dū ir löset
wart von ir langem siechtige und stant off
gantz ellichen gesunt von dz si liden machte
gan und mit vnstaten kam si zu ir grab und
sate gerade und dank gotte und **Sant margrete**
und dar nach über erwe fil zites do gieng der
luppriester in des dorrochij si waz mit fil luten

Frauen vnd man mit dem Loure mit diller frö-
 wen zu dem grab der heilgen Sante Margare-
 mit loben vnd mit gedouge vnd brachte ir apfel
 der erwideltus vnd der edlin biul luter angit
 wart do aller ir quifel benomen vnd was da
 hin got denbeit als das gütis so er an die heiligen
 Sante Margreth geleit harte mit so grossen gütis
Ein fümlicher iungling der was Petrus ge-
 nant vnd hies sin vater Iohann in dem spital Sante
 Elisabeth vnder dem Berge dar genant vint
 Sante Berhardus Berg der do die haden vnt
 cristen gelouben da gemartert wart die iungling
 lag vil gütis zebete vnd do er horte die vnt
 gütis gotes vnd der heiligen Sante Margareth so
 vil zeichen beschae an vil sachen die dar ge-
 firt wurden do gewan er gorze züfersicht vnt
 heilbeit vnd erwarb an sine frunden die er dar
 getragen wart vnd von grosser krankheit die
 er harte do leitete er sich zu dem grab wider die
 yarmelstein gemacht ist vnd mit grosser
 dacht do rüfte er an die helfe der heilgen
 vnt an der selben stunde do in pfienge er gorze
 gesuntheit vnd lobte got vnd die heiligen Sante
 Margreth **E**s was ein fümlicher hus vint
 der hat vil zitas als grosse ser an die oger

Do er ganzlich behint wart vn zu emē mal
do gieng er mit sil liden zu dem grab der
fargenant **Sant Margret** dz si im verliche ge
fornheit nach sinen nachlaßten aber von der
Vborge gerichtē godes do kam er wider heim
dz im kein gnade beschach und do er von sin
son in vier tagen wider heim gefürt wart do
wende er gar bitterlich und süßet gar miltich
und sprach omi hōne **Sant Margret** diu heil
liche se hant mit lazen gnade empfangen und
liden allen pain miner sünde wegen unge
tröst und blint her wider komen und do hiesse
er in ein vester uf tün da bi er saz da des luf
tes willen und alzehant da zegogen waren
sin hant stōwe und sin liden **Do** sprach er uf uf
dem sassel und waz ganzlich gesiut worden
an sin oger und besante sin fründe und die
nachwendige und den priesterē in des bar
tage er was und mochet mit dien alle ein gros
se wirtschafft mit fröiden ein ganze wuchen vn
do du ein ende nam do gieng er do mit in allen
mit grosser andacht und mit oppfer ze dem grab
und konte do sil liden die gnade du im besche
chen was **Es** was ein sündlichū iungefrōwe
du waz emier witwe tochter und hies **Mesta** du

hat fünf Jar als grasse ser an dien ogen. In
 die geflocht gantzlich verlor du wart och ge-
 führt zu dem grab **S**ant Margretin und wart
 alzhant gefechen. **E**s was ein gutt fröu
 die hies **M**aria und was von trüchtem lorde
 geboren di hat **1** Jar als grasse ser an dien
 ogen und was ir di gefroult als grasse ser die
 ogen und uf den hupen der ir fleisch du ogen
 über gieng dz si nicht gefoch. **E**s was ein fröu
 die wart geführt zeden grab **S**ant Margretin
 wart da etwe moogt tag **1** Jar auf gowade
 ir geflocht und an tag der allmaio vnsere
 fröwen do fast do bi dem grab und alzhant
 do wart si geflocht als gantzlich. **E**s was ein
 gefalt hant vñ do wz zegen ein **1** Jar
 das fallt hier umbe scitte si ginade und daz
Hote und der si sach der offenbarte die groffen
 halbeit **S**ant Margretin. **I**n der scit wart
 do wz ein quingling der hies **B**enedictus
 was mer dan ein Jar begriffen mit der wunden
 sucht dz er und alle sin fründe vor im hate
 zwifelt die befal sich mit aller begirde siner
 herten in die trüwe **S**ant Margretin und mit
 grosser andacht gie er ze dem malen zu ir grab
 und an der heiligen tage cosine et damiani do

empfang er ganze gesuntheit in mit großer
freud vor allen den volke do seite er gerade
und dante den schöpfer aller dinger **M**artinus
hiese ein sielicher man der was als gar vaste
bestiffen sil quies mit des flach tagen den düssen
und der hat in dar zu dinst d; er in grosse vn-
gesteppfte das lides was komen und w; doch
nig anfuhrte worden d; man da für hat das
er schepf mo; und leiten in **I**ssin Lerona an
und so er sielich w; hute gebracht soler er dien
luten großen hunden andern lube also unthier
in sin fründe mit grossem gelouber zu den
grabe **L**ant **M**argretin d; si mit in dar waltme
ob si in gesuntheit erwurbi und w; doch von
dara **W**al **H**underc und **D**ochzig mile dar
nach beleib er lion ein halben tag in die bande
und ruffte mit luter stime und sprach ich bin ge-
stor; mit mich geon und also noon man im die
w; ab und liessen in frilich mit in geon also
empfang er sin ersun gesuntheit fallomen:
lich und selbrachte do er und alle die mit im
de wuth w;e haben geon von bizugton do mit
grosser sicherheit die güti die got dar sin gemiten
d;nen an **A**s was ein erber **M**an ein hus
wirt der hies doch der sas ze einem mal in

sinen lichte der vor genuerot mit seiner lust one im
 mit sinen gesinde zetische wesper zu un. hat
 er one sun der war **Siben** jar alt der lag an.
 darhalb in dem bette und schlief und recht bal.
 dz unferrent do fiel die anwe und der astrich
 ein halb da mider an der stat da der lichts lag
 und wart dz lichte zernuebet dz tode der lichte
 und si alle kamen es und do si sach
 bes lichte was verdoeben do wart er
 schrienen und gehiuben sich
 alle die beueget ward
 in waren und wart bal
 die den lichte dane furen
 mit grosser arbeit nach langer zu
 und der lichte alle von danen wart
 was als vil dz er wol uf **Druffig** wart
 wart geachtet do zugen si dz lichte
 dz was als klaglich und als **ferlich**
 gantz es an allen sinen lib was und du
 nan dz lichte mit miterlicher trinne uf ir
 und geschowet es im alle sinu lichte und v
 mit gantz es an im du zunge was im och fer
 sert in dem munde und do si sach dz si ir
 einges lichte so klaglich ferloren hate und unben
 leben an im was do wart ir klage so gar gros dz

abgelange da von gescriben wer vn mit grosen
leide. **D**o rüfren si an die erbarmhertzeit gotes
vnd die gerrülichen helfe. **S**ant Margreten vn
sprach. **O** vnser gnedig. schöne heilig. **S**ant
Margret. **W**ir bit dich. **D**u alle dñ erbernde
dñ du verseyhest vnser groses hēge leide vnd er
leibest vnserē sin den enigen trost vnser salon
vnd heile. **W**ir wissen wol dñ du den gewalt
dñ got hast dñ du uns dñ gerade erzeigē machst
Ind mit solicher grosser klage waren si alle
die nacht. **I**nd so zū dem kloster methingen
wart da **M**argret hie do luf der vater
das kint dñ vnd brachtē in opfer zū dem
grab. **M**argrete vnd sprach si gebet
ye got mit hēgellicher klage vnd bifal in vn
Margret den lichame vnd sele siner
hēge lieben kintes vnd woz in grosser klage
dñ dem grab vntze dñ du siñē vff gie do kertē
Mare heim do luffen in die lūte engezē vnd
fūten in mit grosser frōidē dñ si siñ lebende
was worden vnd do er zū dem Ende kōm vn
sach das es lebte do woz si frōide an massen
groz vnd naom es balde vff siñ arme vnd vn
fioug es vnd lyste es vnd mit alle dñen darwā
do trüg er es for terti zū lebende vn gesunt

ze den grab der seligen **Vant** | **V**an dem vnter
ein wesen an allen sinnen mit hilfe diser
den lichen si sechen den **Vnter** des landes und
de tumbheit und ein apte graves ordnung und
sich dien es von den halft befallen waz
den nach frage solten an waer die heilung ge
wornen wesen lebende im gesint **V**nter
bistum vancienia do ist ein erden hufvort
hies **Vnter** hies ein erden Ende und
ein son und waz **Vnter** auch | **V**nter die lichte
in **Vnter** in der nacht in waz hies gelait in der
und ungeschick stund do stund do fone st
in Ende tot waz und waz recht in Ende eines lichte
tot war gewesen und dz du **Vnter** gelien do waz
in Klage an alle hase gros und genal sich als
ganz uel dz in alle die gewor wurden
hies waren vn kommen Balde dar und
Vnter der lag anderhalb in dem huse do
wie es ombe dz Ende gefaren waz do waz in
als grosse dz es niemant gesagen kon und nam
in totes Ende und lichen es ermitteln in dz
als manspulger eher lich zettine und klegton
do der vater und du **Vnter** ein ander als si an
dem tode in lieben Ende schuldig waren von wo
als kleine Ende als ferdwont dz waz für ein

gros mentat pachtet in den lende und ist allem
die **W**illst du der gowalt Befallen die schuld er abes
von mir nicht es rechte als ane schlage
und **B**u die vomter lachtwacht mit unmassiger
lange verriben und der tag of begunde gen do
entresen si ir liebste Erit zi dem grabe der
heiligen **S**ou **W**argrete und mit ganzem ge
lauben do gelapten si in unser hie von sines
erbael, gütlich und dur die liebste **S**ou **W**argrete
ir totas Erit mit ir lebende wurde dz si als
eine offeren waten ze dem Kloster **S**ou **W**argrete
ze dem anigen diener die wiler laben und
si ofen wurde mit grosser condacht fallend
und über ein klein stunde do begonden du und
ob dem tote gefoer liblin lagen waren und
wunder erbaarmhertzeit gotes und der **S**ou
Wargrete do kam du mit blut sel wider ze
ir liebe und tet sinuögen of und sach frölich
in trurigen **W**üter an vn abzehant do nam si ir
liebste Erit mit unmassiger fröiden of ir schosse
und gab im von ir liebe milch zetrinken und wz
alle ir klage gar ferwandelat in ein grosse fröide
und sine hoch of kam do wart ein grosser zü
löff von alle den da umbe ware die liesen si da
Rehen ir totas Erit lebende dz si alle die nach

nachhine elyete in nam es do mit aller der
 mengi des volkes vnd trugen es ze den graben
Sant Margret vnd opferen was als si mit ihu
 hant mit grossen lobbe vnd dancken gottes vnd
 finer diener **S**ant Margret **E**n edeler
 giesgoet vnd waz in dem bishofen waltwisse
 der waz mer den den iur garstus an merer sich
 der flachtig gar fest an im vnd traf in dz par
 he **S**ant Margret vnd sein gar redlich erid
 met dz in die in dienaten in eruan bishofen
 vnd in sin haben vnd vnd **S**ant Margret
 diast **D**ure Jungelung hat grossen bagen
 er machte komen ze dem grab der welen maget
Sant Margret vnd zu einer zit do er er vnd
 betrachtet sin gross liden vnd mit sin liden
 do begert er dz er zu dem grab muoch
 do waz sin ser als gross dz er in kein weg
 komen vnd do er iazent in der betrachtunge
 do begegert in die Erbarmhitzebait vnser
 vnd nach dem andacht sinis gelaben do erst
 in die heilig magt **S**ant Margret in dem schlaf
 vnd mit ir milten hant do beriarte si den fischen
 vnd sprach zu im in dem name vnser hren ihu
 x so saltu vns fachen vollkommen gesuntheit nach
 mein glauben vnd do si disu wort sprach do sach

si mit mer vnd erwachte in w3 ganzellich ge
heit worden vnd stund uf coon sinen barte vñ
hie frolich ze dem grabe **E**ur v3 greit mit
si vordiger persona als sinen adel wol ge
vnd offenbarde do dz große zeichen d'ar in be
sehen w3 vnd wart ein güet man **A**s w3
ein erben fröme d'abies **V**isabet d'iharem
elste man zu fröte es sich ze wien mal
er vñ w3 frö **I**nd w3 si zu dz er mit her
Inder barm vnd der umbe wart die fröme als
d'ar vñ vñ genan als großen farnar ach im
das si von ir hie gie vnd wolte in suchen vñ
barte von aller ir geselschaft die mit ir vñ
Iaren gängen vnd giange gar vñ erkantet w3
allen mit großer elage vnd suchte ir gemacht
do b'eton ir der böffe gest in der gestalt dz si
wilde dz es ir man wer vnd wart ir der als
gewaltig dz si von im b'iffen wart vñ abzehout
do luf si vñ der heim vnd fiel an ir vater vñ
an ir miter vnd wolt sy han ertödet vñ ze
Kart si mit dien zentel vñ tat großen schaden
vñ si begriffen mochte mit stecken vñ mit
steinen hie vñ umbe gehüben sich ir fründe gar
vñ bel vñ frögen si vñ leitete ir **I**ffiny ketenau
an vñ wie dz wer dz si for mochte wurde won

ir sprach do waz si do maniger luge sprach und
 do si in als großer arbeit waz do gehüben sich ir
 freude als gar übel um si und antrieben si zu
 dem grab der genadenrichen **Sant Margret**
 und hietz si also gebunden zu dem grab do wart
 si lange behaltte uf zu f. siest ir gesintheit
 und kam der künig **Steffen** ir brüder daz
 und alle die herren des landes und suchten grose
 do wider an ir in sinderlich in si die sprache
 rebe in von großer erberude do rief alles dz da
 was mit ereise got an in vo der erbarmliche
 leit godes und der getrüwen hülfe **Sant Margret**
 da wart für triben der böse geseit wann in dem
 tag **parise** **Ugriu** do **Sant Margret** **paris**
 ein edler in wir-diger hie der hies **paris**
 und der waz usgenomelich lieb der künig von
 ungern der wart zu in er zit gefongen in
 einen öster hven in wart gefüret uf die
 veste du da wart genemt falckenburg und wart
 da mit strenger hute gehalten dri jar und gar die
 hundert mark dz er erlöset wurde und der
 gefongen hat der wolte in donochte mit lasen er
 gebe in den noch vier hundert mark dar umbe
 gehüb er sich gar übel und der in dietot der seit
 in dz **Sant Margret** als grose zeichen tati do riefte

er mit grotze glauben an er helffe vn̄ do er en
nacht lag vnd weder schlaf noch wachet do er
sah ein vn̄ schön Jungefrowe die waz mit
wysen bekleidet die sprach zu mir du solt habe
als grafse zu ferlast zu **Hant** v̄ angreien als du
hast zu **Hant** **H**ubete die hat er gar lieb
vnd kam er wider zu **Im** selber vn̄ rüfte si
mit grosen ernst an das nach an dem Friden
tag do **Part** der l̄re ir slagen der in gefroue
hat vn̄ der froue die lies in do frölich wider
heim faren **H**es waz ein ander edel man der
waz doch gefange vnd wurden in die hende bind
selt gebunden vnd ein ysen an die Ellen vnd an
die füße vnd wart zwen befallen die salt in
in ein mullstein hengen vnd in ein großes wasser
werfen vnd do er reze an der Jungsten not waz
das er ferfenket solt werden do rüfte er an die
maiden helffe der selgen **Hant** angreien vnd en
was ir dz er si zu ir grab wolt gesehen ob si
in hulfe dz er erlöset wurde der selbe stünd do
stellen in die ysen ab den henden do nam er das
ruder vnd flüg enen der in wolt hant er trenket
do das der oander sach dz ene gefallen waz von dem
slag do floch er halde von im vn̄ gieng er frölich
wider heim vnd seit die grosen genade die **Im**

Der margret hat geden und was an gutt
 Mulden von die deming und die milde
 wargren dz si umb got anwende dz wir den
 gen erden als getraue wol unser leben dar noch
 richter dz wir frolich standm an dem Jungfern
 gerichte **A n e**

Der anwalder gett zu mit siner ge
 walttes kraft von eigener frucht siner
 selber fließenden güte ein cruce zu sein
 lüde schepfen walte die er von p...
 machen von genaden des waren güttes
 von götlicher ewiger nature hat und
 sich doch gewiderget vā wegerige her
 der grundlosen wissheit siner väter l...
 tabat allen siner usparwalte hat georden
 uf geleit alle die wise und die wegen mit
 sic bereite wil ze anphahene das unzerger
 sich leben dz sic in der fröidenrichen süzelat
 ner mineklüger an gesicht ewilliche mit ime
 sitzen sülen Das hat er manigualtlich bewere
 an sinen hailgen und an sinen aller liepsten frun
 den dā er in dire zic hat uf geleit zetrage
 des schwere cruce maniger hande lidunge dz er